

Behandlungszeiten:

Montag, Mittwoch & Donnerstag: 8:30 – 17:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 13:45 Uhr
Freitag: 8:30 – 16:00 Uhr

Patientinnen und Patienten der ganztägig ambulanten Rehabilitation nehmen am Mittagessen teil. Frühstück und Abendessen sollen zuhause eingenommen werden.

Zur Aufbewahrung von Sportsachen etc. steht ein Umkleideraum mit Sanitäreinrichtung zur Verfügung. In der Mittagspause und als Rückzugsmöglichkeit können verschiedene Aufenthaltsräume genutzt werden.

Die für Fahrten zwischen Wohnort und Klinik anfallenden Kosten werden durch den Leistungsträger erstattet.

Auskunft zu Indikation und Antragstellung erteilen der Sozialdienst der Abteilung:

Telefon: 02 20 2.20 61 37
Fax: 02 20 2.20 61 90
mbrinkhaus@psk-bg.de

oder unsere Institutsambulanz:

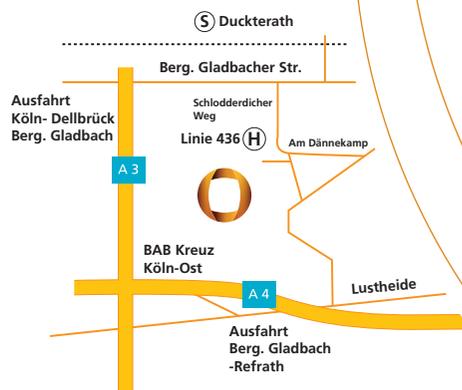
Telefon: 02 20 2.20 61 94
Fax: 02 20 2.20 61 93
ambulanz@psk-bg.de

Rundum gut versorgt.

Kontakt

**Psychosomatische Klinik
Bergisch Gladbach**
Fachklinik für
Abhängigkeitserkrankungen
Schlodderdicher Weg 23a
51469 Bergisch Gladbach

www.psk-bg.de



Anreise

Die Klinik liegt an der Stadtgrenze zu Köln-Dellbrück und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Mit der Deutschen Bahn:

Mit dem Zug bzw. der S-Bahn bis Köln Hbf. Von dort mit der S-Bahn (S11) Richtung Bergisch Gladbach bis Haltestelle Duckterath, weiter mit dem Bus 436, Richtung Köln-Dellbrück, bis Haltestelle Schlodderdich.

Mit der Straßenbahn:

Die Straßenbahnlinien 3 und 18 (Richtung Thienbrunn) bis zur Haltestelle Dellbrücker Hauptstraße, weiter mit dem Bus 436, Richtung Bergisch Gladbach, bis Haltestelle Schlodderdich.



**GANZTÄGIG AMBULANTE
REHABILITATION ALKOHOL- /
MEDIKAMENTENABHÄNGIGER**
Teilstationäre Entwöhnungsbehandlung



PSK
Psychosomatische Klinik
Bergisch Gladbach



Ganztägig ambulante Reha

Das Angebot

Die Abteilung zur Rehabilitation Alkohol- / Medikamentenabhängiger (A-Abt.) umfasst 40 stationäre Plätze für Entwöhnungsbehandlungen.

Neben der vollstationären Behandlung besteht auch die Möglichkeit der ganztägig ambulanten Rehabilitation (teilstationäre Entwöhnungsbehandlung).

Das Angebot richtet sich an alkoholabhängige Frauen und Männer, die zur Bewältigung ihrer Abhängigkeitserkrankung mehr Unterstützung bedürfen als ihnen wöchentliche Behandlungstermine in der ambulanten Reha Sucht bieten, jedoch über soviel Struktur und Stabilität verfügen, dass eine vollstationäre Behandlung nicht notwendig erscheint.

Patientinnen und Patienten der ganztägig ambulanten Rehabilitation nehmen wie alle anderen Patienten an allen werktäglichen Therapieeinheiten teil. Das therapeutische Angebot der ganztägig ambulanten Rehabilitation unterscheidet sich nicht von dem der vollstationären Behandlung. Zusätzlich werden aber die speziellen Aspekte dieser Behandlungsform thematisiert.

Durch die stärkere Einbindung in den realen Alltag können sich im Einzelfall flexiblere Möglichkeiten für eine berufliche und soziale Neuorientierung ergeben.

Sollte sich während der Behandlung zeigen, dass das Behandlungssetting der ganztägig ambulanten Rehabilitation eine Überforderung darstellt, ist der Wechsel in die vollstationäre Behandlungsform möglich.

Indikation

Für die ganztägig ambulante Rehabilitation gelten folgende Voraussetzungen:

- Ausreichende Abstinenzfähigkeit
- Ein stabiles soziales Umfeld
- Kostenzusage des Rentenversicherungsträgers, der Krankenkasse oder eines anderen Leistungsträgers
- Ausreichende Mobilität, d. h. Erreichbarkeit der Klinik mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb von ca. 45 Minuten.

Das Führen von Kraftfahrzeugen ist aus versicherungsrechtlichen Gründen während der gesamten Behandlungszeit nicht möglich.

